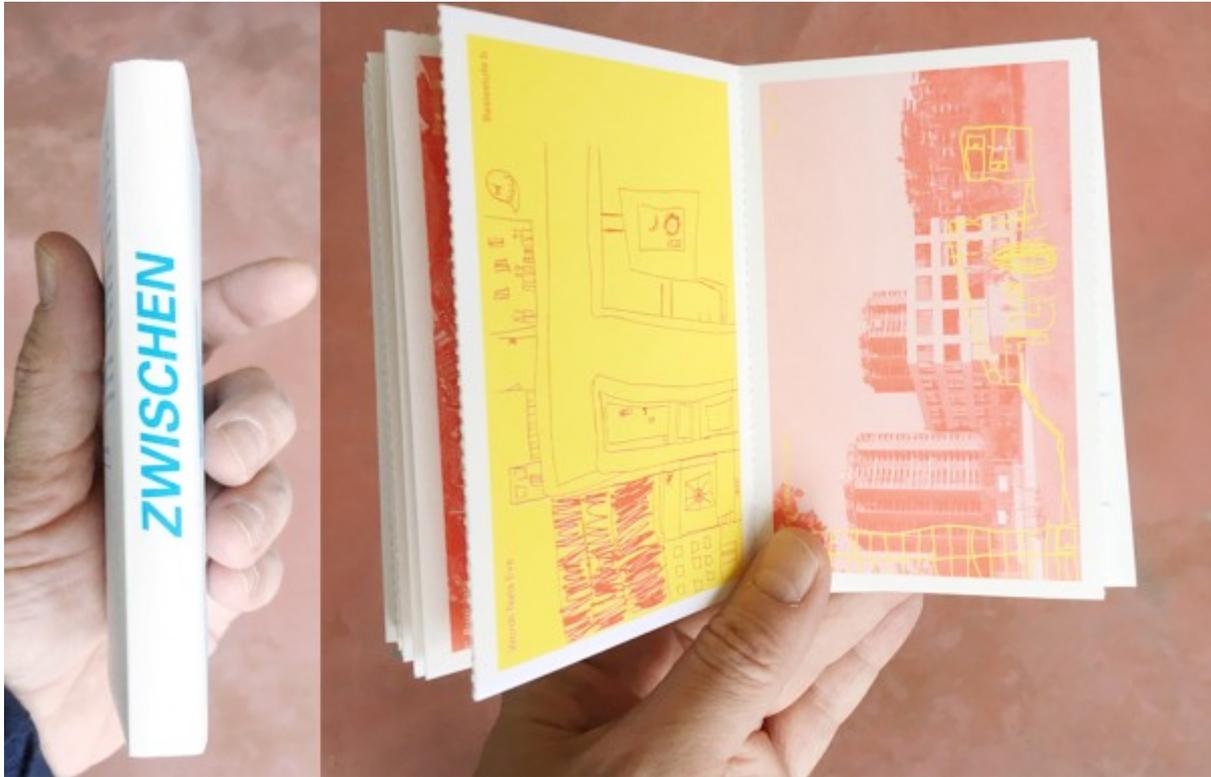


## LEPORELLO BOOKLET of ZWISCHEN, 2017



### **Art that belongs to everyone (orig: Kunst, die allen gehört)**

Leporello, 2017

Language: German

ZWISCHEN (engl: BETWEEN) is the name of the commissioned project that RELAX realized at the Elementary School Brünnen/City of Bern. A new building by Ernst Gerber Architekten+PlanerAG. ZWISCHEN is in three parts: it consists of cushion-like useme\*s in the signal colours red, orange, yellow and silver, which are distributed on all five floors of the new school building. On the other hand, useme\*s are attached to a device specially designed for them which is located between the school area and a fenced apple tree meadow. And they are scattered all over the garden of the school. Third part is a Leporello booklet with drawings by the children attending this elementary school. The drawings visualize the way from home to school, all drawings are designed as detachable postcards.

### **Kunst, die allen gehört**

*ZWISCHEN* heisst das Projekt, das die Künstlerinnen-gruppe RELAX (chiarenza & hauser & co) im Auftrag der Stadt Bern für die Neue Volksschule Brünnen, einen Neubau von Ernst Gerber Architekten + Planer AG (Bern), realisiert hat. *ZWISCHEN* ist dreiteilig: Es besteht zum einen aus kissenartigen *useme\*s* in den Signalfarben Rot, Orange, Gelb und Silber, die auf allen fünf Etagen des neuen Schulhauses verteilt sind.

Zum anderen hängen *useme\*s* an einer für sie extra entworfenen Vorrichtung, die zwischen dem Schulareal und einer umzäunten Apfelbaumwiese platziert ist. Und auch im Gartenbereich des Schulhauses sind *useme\*s* anzutreffen.

Drittens beinhaltet *ZWISCHEN* Zeichnungen der Kinder, die diese Volksschule besuchen. Sie sind in dem vorliegenden Leporellobüchlein als einzeln heraustrennbare Postkarten versammelt.

Ausführlicher auf der Innenseite des Umschlags.



# **ZWISCHEN**



# ZWISCHEN

Ein Kunst-und-Bau-Projekt für die Neue Volksschule Brün-  
nen von RELAX (chiarenza & hauser & co), 2014 – 2017

## Kunst, die allen gehört

ZWISCHEN heisst das Projekt, das die Künstlerinnen-  
gruppe RELAX (chiarenza & hauser & co) im Auftrag der  
Stadt Bern für die Neue Volksschule Brünnen, einen  
Neubau von Ernst Gerber Architekten + Planer AG (Bern),  
realisiert hat. ZWISCHEN ist dreiteilig: Es besteht zum  
einen aus kissenartigen *useme\*s* in den Signalfarben  
Rot, Orange, Gelb und Silber, die auf allen fünf Etagen  
des neuen Schulhauses verteilt sind.

Zum anderen hängen *useme\*s* an einer für sie extra  
entworfenen Vorrichtung, die zwischen dem Schulareal  
und einer umzäunten Apfelbaumwiese platziert ist. Und  
auch im Gartenbereich des Schulhauses sind *useme\*s*  
anzutreffen.

Drittens beinhaltet ZWISCHEN Zeichnungen der Kinder,  
die diese Volksschule besuchen. Sie sind in dem vorlie-  
genden Leporellobüchlein als einzeln heraustrennbare  
Postkarten versammelt.

## useme\*!

Du hältst gerade ein *useme\** in den Händen? Dann kannst  
du das *useme\** brauchen, wie es dir gefällt. Denn *useme\**  
heisst: Brauch mich! Und wenn du irgendwo in Bern ein  
*useme\** mit dem Aufdruck «useme-bruennen.ch» fin-  
dest, dann besuche doch die entsprechende Website und  
bringe oder schicke das *useme\** zurück an: Neue Volks-  
schule Brünnen, Billeweg 5, 3027 Bern-Brünnen.

Die *useme\*s* sind das Resultat einer Abfolge von einfa-  
chen Versuchen. Der erste Versuch mit rund 200 *useme\*s*  
wurde mit viel Enthusiasmus von Anfang 2016 bis Anfang  
2017 an der benachbarten Kita Brünnergut durchgeführt.  
Danach wurden 1000 geringfügig überarbeitete *useme\*s*  
an die Neue Volksschule Brünnen geliefert, wovon seither  
regelmässig eine kleine Menge in Umlauf gebracht wird.  
Der Rest ist im 1. Untergeschoss in einer grossen grauen  
Schatztruhe eingelagert. Inzwischen bevölkern die *use-  
me\*s* das Schulhaus, sie nisten ebenso auf Fenstersim-  
sen der Schul- und Sitzungszimmer wie in den halböffent-  
lichen Korridoren. Einige haben, zusammengeschlossen  
in kleinen Gruppen, in Regalen Unterschlupf gefunden,  
manche liegen auch bloss herum wie eine müde Socke  
oder in der Ecke dösende Rucksäcke. Andere wiederum  
haben sich lose verstreut auf dem Boden der Garderobe  
vor dem Schulzimmer niedergelassen. Neben der Stadt  
Bern gehören die *useme\*s* allen Personen, die sich in der  
Schule aufhalten, dort arbeiten oder den Ort einfach auch  
nur besuchen.

## Kunst für den Alltagsgebrauch

Im Aussenraum, unweit der Apfelbäume mit ProSpecie-  
Rara-Sorten, steht eine gelbe Stahlskulptur, die davon  
träumt, ebenfalls ein Baum zu sein. Sie ist mit zahlrei-  
chen *useme\*s* behängt, die von den Schulkindern und

dem Schulpersonal, aber auch von Passant\_innen, die  
bei der Skulptur vorbeikommen oder die *useme\*s* vom  
Fussballplatz und von der Apfelbaumwiese aus entde-  
cken, verwendet und mitgenommen werden können. Die  
Formen der *useme\*s* spielen auf Gegenstände wie Kno-  
chen, Nackenstützen, Sitzkissen, Schwimmflügel oder  
auch Handtaschen an. *useme\*s* sind künstlerische und  
zum alltäglichen Gebrauch entwickelte Objekte. Insofern  
sind sie dekorative, über das Schulhaus verteilte hapti-  
sche Formungen und bequeme Sitzhilfen, Spielgeräte  
oder Accessoires, die sich sowohl einer klaren formalen  
Zuordnung als auch einer funktionalen Identifikation ent-  
ziehen. Es ist nicht auszuschliessen, dass sie irgendwann  
nach Hause mitgenommen werden. Doch damit sind sie  
noch lange nicht entwendet, denn immerhin ist auch die  
umgekehrte Richtung, von daheim oder einem anderen  
Ort wieder zurück in die Schule, möglich.

## Neue Wege

Im Mai 2016 entstanden bei einem Treffen mit circa 140  
Schüler\_innen erstmals Zeichnungen, die die Schulwege  
zwischen dem Shopping- und Erlebniscenter Westside und  
Bümpliz und den Quartieren Brünnen und Gäbelbach mit  
den Hochhaussiedlungen Gäbelbach/Holenacker nach-  
zeichnen. Im November 2017 haben dann rund 240 Schü-  
ler\_innen, teilweise dieselben wie bereits im Mai 2016,  
erneut Zeichnungen ihrer Schulwege angefertigt, die  
nun zum inzwischen bezogenen neuen Schulhaus füh-  
ren. Jeweils 20 Zeichnungen sind zusammen mit diesem  
Text in einem der 11 Leporellobüchlein zusammengestellt,  
und zwar als heraustrennbare Postkarten, die unterein-  
ander getauscht oder per Post verschickt werden können.  
Da alle Schüler\_innen, die Lehrkräfte und das übrige  
Personal der Schule jeweils zwei Exemplare des Büch-  
leins erhalten, werden die Zeichnungspostkarten weitere  
Kreise ziehen und ungeahnte Wege nehmen.

## RELAX (chiarenza & hauser & co)

RELAX ist eine Künstlerinnengruppe, bestehend aus  
Marie-Antoinette Chiarenza und Daniel Hauser (F und CH).  
Das «& co» steht für zahlreiche Partnerschaften in un-  
terschiedlichen Zusammenhängen. Ihre Basis ist in Zürich.  
Eine erste Version der *useme\*s* hat RELAX anlässlich der  
7. Internationalen Architektur-Biennale Venedig (2000)  
für den Schweizer Pavillon realisiert. Ausstellungsbe-  
teiligungen 2016 und 2017 (Auswahl): MANIFESTA 11,  
Zürich; KunstHausWien; Kunstmuseum Liechtenstein,  
Vaduz; Helmhaus Zürich; Kunstmuseum Luzern. Marie-  
Antoinette Chiarenza arbeitet als Dozentin für das Mas-  
terprogramm der Kunsthochschule HEAD in Genf. Daniel  
Hauser leitet den Studiengang Kunst der F+F Schule für  
Kunst und Design in Zürich.

**Abspann**

Auftraggeberin  
Hochbau Stadt Bern

Projektleiter  
Adelmo Pizzoferrato

Kunst-am-Bau  
RELAX (chiarenza & hauser & co), Zürich, 2017

Architektur  
Ernst Gerber Architekten+Planer AG, Bern, 2016

**Beteiligte**

Volksschule Brünnen, Billeweg 5, 3027 Bern:  
Sebastian Teuscher, Schulleitung; das Personal  
des Schulhauses; die Schüler\_innen der Basis-  
stufe a, b, c, d; der Klassen MK 1–2d, MK 1–2e,  
MK 1–2f (alle 1.–2. Schuljahr) und der Klassen  
MK 3–4d, MK 3–4e, MK 3–4f, MK 3–4g  
(alle 3.–4. Schuljahr).

Kita Brännengut, Brünnenstrasse 4, 3027 Bern:  
Cornelia Troxler, Betriebsleitung; das Personal  
der Tagestätte; die Kinder, die 2015/16 die Kita  
besucht haben.

**Leporellobüchlein**

Auflage  
1507 Exemplare

Text, Fotos  
RELAX (chiarenza & hauser & co), Zürich

Lektorat  
Irene Müller, Zürich

Zeichnungen  
Schüler\_innen der Basisstufe und 1.–4. Schuljahr,  
Volksschule Brünnen

Landeskarte  
© swisstopo (BA17134)

Gestaltung  
Ray Lenzin, Zürich

Druck  
Ediprim AG, Biel/Bienne

Papier  
Postkarten: Carta Natura hellweiss Offsetkarton,  
matt, holzfrei, alterungsbeständig, 350gm<sup>2</sup>  
Umschlag: Lessebo 1, 3 Rough Natural Offset-  
Preprint, matt, naturweiss, 90gm<sup>2</sup>

Schrift  
Univers LT 55, Univers LT 65 Bold